



Die Therapie des hereditären Angioödems (HAE)

Biotherapies for Life™ **CSL Behring**

HAE-Patienten wünschen sich eine sichere Therapie. Heute stehen zahlreiche Therapieoptionen zur Verfügung, die den Patienten Lebensqualität zurückbringen.



Therapie des hereditären Angioödems

Bei der Therapie des hereditären Angioödems wird unterschieden zwischen der vorbeugenden Therapie (Kurzzeit- oder Langzeitprophylaxe) und der Behandlung akuter Schwellungsattacken. Die Therapie des HAE soll stets in Abstimmung mit einem erfahrenen Arzt oder einem HAE-Zentrum erfolgen.

Eine Langzeitprophylaxe, d.h. eine Dauermedikation, kommt in der Regel nur für Patienten in Betracht, deren Erkrankung sich durch eine Akutbehandlung nicht ausreichend kontrollieren lässt bzw. deren Lebensqualität durch die Erkrankung deutlich eingeschränkt ist. Diese Patienten erleiden z. B. mindestens eine Schwellungsattacke pro Woche oder sie leiden an häufigen Schleimhautschwellungen im Bereich der Atemwege.

Begleitend zur Therapie sollten HAE-Patienten unbedingt einen Schwellungskalender führen.

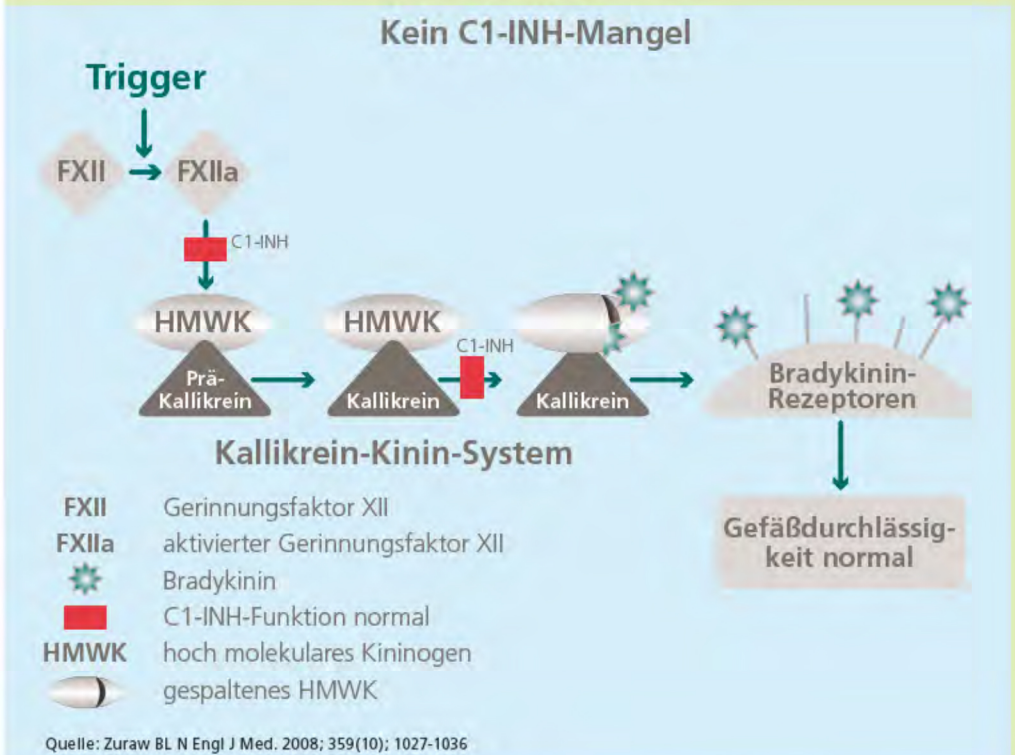


Medikamentöse Therapie

Eine Möglichkeit zur Behandlung des hereditären Angioödems ist das Ersetzen des fehlenden Proteins C1-Esterase-Inhibitor durch die Injektion eines C1-INH-Konzentrats. Die Verabreichung eines C1-INH-Konzentrats ist sowohl für die Kurzzeitprophylaxe, die Langzeitprophylaxe als auch die Behandlung akuter Attacken geeignet. Allerdings sind nicht alle in Deutschland verfügbaren Präparate für alle diese Therapieformen zugelassen.

Zur Behandlung **akuter Attacken** hat sich die Verabreichung des bei HAE fehlenden Proteins seit Langem bewährt. Die Schwellungen können sich nach der Gabe von C1-INH-Konzentrat innerhalb weniger Stunden zurückbilden.

Alternativ zur Behandlung mit einem C1-INH-Konzentrat kann ein Bradykinin-B2-Rezeptor-Antagonist unter die Haut (subkutan) gespritzt werden. Dieses Medikament stoppt wirksam die akute Schwellung, indem es die Wirkung des Gewebshormons Bradykinin blockiert.



- Die Verabreichung eines der verfügbaren humanen C1-INH-Konzentrate ist auch als **Langzeitprophylaxe** möglich und für die Patienten geeignet, die besonders häufig unter schweren Attacken leiden.
- Seit einigen Jahren sind zudem humane C1-INH-Konzentrate auch für die **Kurzzeitprophylaxe** zugelassen, d.h. sie können präventiv verabreicht werden, um das Risiko von akuten HAE-Attacken durch einen medizinischen, zahnärztlichen oder operativen Eingriff zu reduzieren.

C1-INH-Mangel

Die Ursache von HAE ist das Fehlen oder die mangelnde Funktion von C1-Esterase-Inhibitor.



Quelle: Zuraw BL N Engl J Med. 2008; 359(10); 1027-1036

Die Mitarbeit des Patienten ist lebenswichtig

Zur Beurteilung des Therapieerfolgs ist es wichtig, die Art und Menge der verabreichten Medikamente sowie gleichzeitig die Häufigkeit, Lokalisation und Dauer der Schwellungen zu dokumentieren. Anhand dieser Informationen kann der behandelnde Arzt die Krankheitsschwere einschätzen sowie den Erfolg der Behandlung besser nachvollziehen und gegebenenfalls Dosis-korrekturen vornehmen.

Angesichts des geringen Bekanntheitsgrades von HAE und der mitunter dramatischen Folgen der Schleimhautschwellungen im Kehlkopfbereich wird HAE-Patienten außerdem empfohlen, sich intensiv mit ihrem Krankheitsbild und den Therapiemöglichkeiten auseinanderzusetzen.



CSL Behring

Histidinderivate (HAE)
Haptanase (HAE)
Angiotensin II-Rezeptorantagonisten (ACE-2)
Östrogen
Angiotensin II-Rezeptorantagonisten
Haptanase (HAE)
Histidinderivate (HAE)
Kongenitale Dysproteinämie (HAE)

Notfall-Notwendigkeit
Anwendung für allergische Reaktionen
Notwendigkeit für Notfall-Notwendigkeit
Anwendung für Notfall-Notwendigkeit
Anwendung für Notfall-Notwendigkeit
Anwendung für Notfall-Notwendigkeit
Anwendung für Notfall-Notwendigkeit
Anwendung für Notfall-Notwendigkeit

Es wird allen Betroffenen dringend empfohlen, einen mehrsprachigen Ausweis mit Notfall-Therapieempfehlungen immer und überall bei sich zu tragen. Der Notfallausweis ist nur mit Stempel und Unterschrift eines Arztes gültig. Für Arzt und Patient ist es wichtig und mitunter lebensentscheidend, zu wissen, dass eine akute HAE-Attacke nicht auf die antiallergische Standardtherapie mit Antihistaminika und Kortison anspricht.

Sie möchten mehr über HAE wissen? Der HAE-Infodienst und das Internet bieten Ihnen zahlreiche Informationsmöglichkeiten:

HAE-Infodienst
Postfach 11 06 17
60041 Frankfurt

Links:
angioedema.de
hae-erkennen.de
hae-info.net
hae-notfall.de
schwellungen.de



Sie wünschen weiterführende Informationen?

Dann empfehlen wir die folgenden CSL Behring-Broschüren:

- Das hereditäre Angioödem (HAE) – Krankheitsbild und Diagnose
- Die Therapie des hereditären Angioödems (HAE)
- Das hereditäre Angioödem bei Frauen und in der Schwangerschaft
- Leben mit dem hereditären Angioödem (HAE) – eine Patientin erzählt
- Leben mit dem hereditären Angioödem (HAE) – ein Patient erzählt
- Leben mit HAE – zwei Patienten im Gespräch
- Unser Leben mit HAE – Zwillingsschwestern erzählen
- Mein Kind hat HAE
- HAE und Reisen? Warum nicht?
- Arzneimittelaufnahme bei HAE
- Hirnödeme bei HAE – was Patienten wissen sollten
- Schwangerschaft und Stillzeit trotz HAE – Antworten auf häufig gestellte Fragen
- Vorsicht bei Kehlkopfödemen – Antworten auf häufig gestellte Fragen
- Ärztlich kontrollierte Heimselbsttherapie – auch bei Kindern bewährt
- Medizinische Eingriffe bei HAE – eine richtige Vorbereitung ist wichtig
- Nützliche Tipps zur Venenpflege für HAE-Patienten
- Anleitung zur intravenösen Injektion von humanem C1-INH (Broschüre und DVD)
- Fakten über HAE auf einen Blick
- Vererbung von HAE am Beispiel der Familiengeschichte einer Betroffenen
- Mögliche Auslöser von HAE-Attacken – Ergebnisse einer Langzeitstudie
- Ein langer Auslandsaufenthalt mit HAE – zwei junge Frauen berichten
- Sport treiben trotz HAE – zwei junge Hobbysportler berichten

Deutschland
CSL Behring GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
65795 Hattersheim
Telefon: +49 69 305 84437
Fax: +49 69 305 17129
medwiss@cslbehring.com
www.cslbehring.de

Osterreich
CSL Behring GmbH
Wagenzeilgasse 3 / Gebäude I
1120 Wien
Telefon: +43 1 80101 2464
Fax: +43 1 80101 2810
www.cslbehring.at

CSL Behring respektiert und schützt die Privatsphäre aller Personen, mit denen das Unternehmen zu tun hat. Weitere Informationen zum Datenschutz von CSL Behring finden Sie unter <http://www.cslbehring.com/privacy>. Auf Anfrage senden wir Ihnen auch gerne eine Druckversion zu.